

# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2013	Verkündet am 12. August 2013	Nr. 180
------	------------------------------	---------

## Jahresabschluss der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, für das Wirtschaftsjahr 2012

Der Verwaltungsrat der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts hat auf seiner Sitzung am 28. Mai 2013 folgende Empfehlungen für die Senatorin für Finanzen vorgeschlagen:

"Der Verwaltungsrat schlägt der Senatorin für Finanzen nach § 5 Absatz 3 Nummer 3 der Satzung der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts zum 31. Dezember 2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 229 608,73 € auf neue Rechnung vorzutragen und der Geschäftsführerin Frau Jost für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen."

Die Senatorin für Finanzen stimmt den Empfehlungen des Verwaltungsrates der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts am 11. Juli 2013 zu.

**Anlage 1:** Bilanz zum 31. Dezember 2012

**Anlage 2:** Gewinn- und Verlustrechnung 2012

**Anlage 3:** Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum 31. Dezember 2012

gez. Staatsrat Dietmar Strehl

Vorsitzender des Verwaltungsrates  
Immobilien Bremen,  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Anlage 1

**Immobilien Bremen,  
Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

<b>AKTIVA</b>	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR	<b>PASSIVA</b>	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	3.116.049,05	3.116.049,05
1. Selbst geschaffene Software	169.911,92	163.886,08	II. Verlustvortrag	-2.233.897,84	-2.249.733,30
2. entgeltlich erworbene Software	355.093,70	542.308,63	III. Jahresüberschuss	229.608,73	15.835,46
3. entgeltlich erworbener Firmenwert	0,00	23.352,49		1.111.759,94	882.151,21
4. geleistete Anzahlungen	129.444,43	40.171,50	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>	85.034,99	0,00
II. Sachanlagen			<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	733.733,21	751.325,92	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	96.825,78	104.355,64
	1.388.183,26	1.521.047,62	2. Steuerrückstellungen	14.493,00	86.175,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			3. Sonstige Rückstellungen	7.310.702,08	7.597.678,06
I. Vorräte				7.422.020,86	7.788.208,70
1. Betriebsstoffe	62.249,20	38.678,91	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
2. unentgeltliche Leistungen	8.142.019,04	7.861.703,93	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.829.959,75	1.608.599,26
3. erhaltene Anzahlungen	-5.090.971,13	-4.889.164,70	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.556.101,84	1.848.151,25
	3.113.297,11	3.011.218,14	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.550,24	80.197,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten gegenüber den Trägern	1.047.937,26	582.990,15
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189.423,61	212.799,41	5. Sonstige Verbindlichkeiten	332.340,70	13.196,52
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.647.541,11	2.646.273,00	<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	4.779.889,79	4.133.134,43
3. Forderungen gegen die Träger	8.304.435,06	5.894.570,84		1.346.899,93	536.106,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	42.847,54	2.246,92		14.745.605,51	13.339.600,34
III. Kassenbestand	124,72	161,40			
	13.297.669,15	11.767.269,71			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	59.753,10	51.283,01			
	14.745.605,51	13.339.600,34			

**Immobilien Bremen,  
Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	EUR	Berichtsjahr EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	50.414.325,63		54.015.666,18
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	280.315,09		-3.376.091,11
3. andere aktivierte Eigenleistungen	164.159,54		137.374,26
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>626.731,88</u>		<u>768.516,05</u>
		51.485.532,14	51.545.465,38
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	396.178,07		901.016,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.975.342,09		10.988.278,30
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	26.960.781,00		25.848.906,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 2.636.061,16 (Vj.: TEUR 2.448)	7.862.544,61		7.707.031,83
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	685.708,55		570.390,06
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>4.254.958,57</u>		<u>5.326.185,93</u>
		51.135.512,89	51.341.809,08
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 62)		48.842,61	110.227,33
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 1) davon aus Abzinsung: EUR 157.561,50 (Vj.: TEUR 161)		175.343,85	199.736,01
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>223.518,01</b>	<b>114.147,62</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-8.932,72	95.942,16
13. Sonstige Steuern		<u>2.842,00</u>	<u>2.370,00</u>
		-6.090,72	98.312,16
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b><u>229.608,73</u></b>	<b><u>15.835,46</u></b>

**Anlage 3****Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Anstalt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Anstalt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, 15. April 2013

Ernst & Young GmbH	
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
gez. Monsees	gez. Hantke
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer